

Arbeitskreis HIV-Neoplasien

Vorsitzender:
Prof. Dr. med. Kai Hübel

Stellvertretender Vorsitzender:
PD Dr. Marcus Hentrich

Hauptstadtbüro der DGHO • Alexanderplatz 1 • 10178 Berlin

Hauptstadtbüro der DGHO
Alexanderplatz 1 • 10178 Berlin
Tel.: 030.27 87 60 89 – 0
Fax: 030.27 87 60 89 – 18
hiv-neoplasien@dgho.de

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung des DGHO-Arbeitskreises „HIV-Neoplasien“ am 23.03.2018 in Berlin

Teilnehmer: Claus, Hensel, Hentrich, Hübel, Kiderlen, Meister, Müller, Otremba, Scholz, Siehl, Wörmann (zeitweise)

1. Herr Hübel begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung. Aktuell umfasst der AK 39 Mitglieder. Einwände gegen das Protokoll der Sitzung in Stuttgart vom 29.09.2017 werden nicht vorgebracht.

2. Herr Hübel berichtet, dass aktuell die Leitlinien zu HIV-assoziierten Lymphomen, den Lungentumoren, dem Kaposi-Sarkom sowie eine generelle Einführung in das Thema über Onkopedia verfügbar sind. Diese Leitlinien werden nach Aussage von Hr. Wörmann rege genutzt. Der AK beschließt, eine Leitlinie zum Anal-Ca (Vorschlag Autoren: Mosthaf, Esser, Oette, Hentrich, Sautter-Bihl) sowie eine Leitlinie zu Arzneimittelinteraktionen (Vorschlag Autoren: Wolf, Hensel, Wyen, Welz, Meemken, Ritter) zu verfassen. Weitere Leitlinien sind nicht geplant. Hr. Wörmann begrüßt das Vorgehen. Hr. Hübel wird die Autoren kontaktieren.

3. Hr. Hübel gibt ein update zum aktuellen Stand der GARLyC-Studie (Erstlinie DLBCL). Der Hauptantrag wurde von der DFG abgelehnt, da eine Phase-II-Studie nicht aussagekräftig erscheint. Die DFG fordert eine Phase-III-Studie mit einem randomisierten Vergleich R-CHOP gegen R-CHOEP. Nach kontroverser Diskussion insbesondere zu der hohen Zahl notwendiger Patienten stimmt der AK zu, den Hauptantrag zu stellen. Eventuell sollen ausländische Zentren (Polen, Italien) an der Studie mitwirken.

Fr. Meister stellt eine geplante Fallserie zum R-EPOCH beim HIV-Burkitt in Kooperation mit der GMALL vor. Im Rahmen einer prospektiven Datensammlung sollen Unterschiede zum B-ALL-Protokoll insbesondere bzgl. Toxizität und Effektivität gesammelt werden. Der AK begrüßt das Projekt, regt aber eine MTX-Prophylaxe vor und nach R-EPOCH an.

Hr. Kiderlen stellt ein Protokoll zur HPV-Vakzinierung bei AIN vor. Eine Finanzierung über MSD muss noch beantragt werden. Der AK unterstützt das Projekt.

Herr Hübel und Herr Hentrich bemühen sich weiter um eine Kooperation mit der EHA, insbesondere um ein europäisches Register zu HIV-Neoplasien einzurichten.

Hr. Hentrich berichtet, dass die Finanzierung einer Kombination aus AVD und Checkpoint-Inhibitor beim HIV-Hodgkin bisher von der Industrie abgelehnt wurde. Er wird aber erneut das Gespräch mit BMS suchen.

Hr. Otremba berichtet, dass bisher die Einrichtung eines Registers zur Checkpoint-Inhibitoren bei HIV-Neoplasien wegen fehlender Kostenübernahme durch die Industrie nicht möglich sei. Der AK beschließt, eine solches Register unabhängig von der Industrie einzurichten. Hr. Hübel prüft die Durchführung der Datensammlung in Köln. Hr. Otremba und Hr. Hentrich werden die CRFs entwickeln.

Hr. Hentrich berichtet, dass in der Registerstudie zu Hodentumoren bisher 86 Patienten erfasst wurden; das Register wird Anfang 2019 schließen.

4. Der AK begrüßt die Initiative zur Durchführung einer Internationalen Konferenz zu HIV-Neoplasien im Herbst 2019. Hr. Hübel übernimmt die weitere Planung. Als Tagungsort wird Berlin oder München vorgeschlagen.

5. Die nächste Sitzung des AK soll im Rahmen der DGHO-Jahrestagung (28.9.-2.10.18 in Wien) stattfinden.

23.03.2018

Prof. Dr. Kai Hübel

